

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten **Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 06. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Januar 2015) und **Antwort**

#### Eintreffzeiten der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen im Bereich Rettungsdienst

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist die Hilfsfrist bei der Berliner Feuerwehr im Rettungsdienst und wie hoch war die tatsächliche durchschnittliche Eintreffzeit jeweils in den Jahren 2009 - 2014?

2. Wie häufig wurden die Schutzziele im Rettungsdienst jeweils in den Jahren 2009 - 2014 von der Berliner Feuerwehr nicht erreicht? (bitte prozentualen Anteil angeben)

Zu 1. und 2.: Die Hilfsfrist ist eine von drei Kennzahlen, die ein Schutzziel beschreiben. Neben der Hilfsfrist bestimmen die Definition des eintreffenden Personals (Stärke, Qualifikation) und ein Erreichungsgrad das Schutzziel. So definiert sich das aktuelle Berliner Schutzziel allein auf den Rettungswagen (RTW) und setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Hilfsfrist: 8 Min  
 Personal: 2 Personen (RTW)  
 Erreichungsgrad: 75% bzw. 50%

Der Erreichungsgrad ist in Berlin differenziert in eine Schutzklasse A und eine Schutzklasse B. Die durchschnittliche Eintreffzeit und die Schutzziel-Erreichung wurden seit 2010 in allen Jahresberichten der Berliner Feuerwehr veröffentlicht. Die Werte werden hier noch einmal zusammengestellt.

Jahr	durchschnittliche Eintreffzeit	Schutzziel-Erreichungsgrad	
		Klasse A	Klasse B
2010	9,09 Minuten	51,9%	28,1%
2011	9,10 Minuten	44,1%	23,6%
2012	9,12 Minuten	42,9%	24,1%
2013	9,09 Minuten	44,3%	24,0%

Die Werte ab 2010 sind mit den bis 2009 ermittelten Werten nicht zu vergleichen, da Prozesszeiten in der Leitstelle, die zuvor nicht technisch erfasst und deshalb nur nach gültigen Richtlinien geschätzt wurden, nun exakt vorlagen und die Schätzung ersetzen.

Für 2014 liegen die amtlichen und konkreten Werte erst nach der sehr umfangreichen Erstellung des Jahresberichtes vor, voraussichtlich im April/Mai 2015.

3. Wie hoch war die tatsächliche durchschnittliche Eintreffzeit der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst jeweils in den Jahren 2009 - 2014?

4. Wie häufig wurden die Schutzziele jeweils in den Jahren 2009 - 2014 von den Hilfsorganisationen im Rettungsdienst nicht erreicht? (bitte prozentualen Anteil angeben)

Zu 3. und 4.: Ein Schutzziel besteht nur als Ganzes für die Schutzklassengebiete A und B. Die Hilfsorganisationen sind im gesamten Stadtgebiet eingesetzt und tragen zur Erreichung der beiden Schutzziele bei. Ein eigenes Schutzziel für die Hilfsorganisationen gibt es nicht.

5. Welche Postleitzahlgebiete Berlins gehören zur Schutzklasse A und welche zur Schutzklasse B?

Zu 5.: Die folgenden 12 Postleitzahlgebiete werden der Schutzklasse B zugeordnet. Es ergeben sich 5 Gebiete:

14089, 14109 und 14139  
im Südwesten von Berlin

13503 und 13505  
im Nordwesten von Berlin

13125 und 13127  
im Nordosten von Berlin

12683  
im Osten von Berlin

12587, 12589, 12527 und 12559  
im Südosten von Berlin

Alle anderen Gebiete beinhalten die Schutzklasse A.

6. In welchen Postleitzahlenbereichen Berlins wurden die Schutzziele (Schutzklassen A und B) – bei jeweils einzelner Betrachtung der Postleitzahlenbereiche – im Jahr 2013 bzw. soweit bereits vorliegend 2014 überschritten? Es wird um eine Unterteilung nach Aufgabenbereich, Schutzklassen und prozentualer Häufigkeit der Überschreitung der Schutzziele gebeten. (Bitte analog zur Drs. 16/11958 darstellen.)

7. Wie hoch war die tatsächliche durchschnittliche Eintreffzeit in den Postleitzahlgebieten Berlins im Jahr 2013 bzw. soweit bereits vorliegend 2014? (Bitte analog zur Drs. 16/11958 darstellen.)

Zu 6. und 7.: Da das Berliner Schutzziel nur für die zwei definierten Klassen gilt, liegen Aufschlüsselungen für einzelne Bereiche, seien es Postleitzahlgebiete, Quadratkilometer, Statistische Blöcke oder einzelne Wohnhäuser, nicht vor.

Daher wurde auch in der jüngsten Vergangenheit (seit 2010, dem Jahr der Neuausrichtung der Statistik der Berliner Feuerwehr anhand gemeinsamer Definition innerhalb des Vergleichsringes für Berufsfeuerwehren) auch in Kleinen/ Schriftlichen Anfragen darauf verwiesen, dass Schutzziele nur als Ganzes auszuwerten und darzustellen sind.

Berlin, den 22. Januar 2015

Frank Henkel  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Jan. 2015)